

Partnerschaft verbindet

Gründe für einen IFD mit dem Bistum Limburg

- ▶ Wir haben mehr als 30 Jahre Erfahrung mit Internationalen Freiwilligendiensten.
- ▶ Ihr begegnet jungen Menschen aus »eurem« Land (Exchange-Freiwillige), die einen Freiwilligendienst bei uns leisten oder geleistet haben.
- ▶ Maximal zwölf Freiwillige pro Jahr ermöglichen eine intensive, individuelle Vorbereitung und Begleitung.
- ▶ Ehemalige Freiwillige und Exchange-Freiwillige werden in die Vorbereitung eingebunden.
- ▶ Bei der Auswahl der konkreten Aufgaben werden eure Wünsche berücksichtigt.
- ▶ In Ländernetzwerken begegnet ihr Menschen, die Partnerschaften einzelner Pfarreien tragen.
- ▶ Nach Ende eures Dienstes könnt ihr mit den »Weltvernetzern« Kontakt zu anderen, ehemaligen Freiwilligen halten.



Ich glaube zwar nicht, dass ich mit meinem Dienst auf den Philippinen die Welt gerettet habe, aber dafür habe ich versucht, ein paar Brücken zu bauen ... Liebe zu schenken und ich habe durch diesen Dienst sehr viel über mich selber gelernt.
Caro

Ich merke, wie ich mich im Laufe der Zeit immer mehr als Sambier fühle und viel weniger als Gast, der aus einem anderen Land gekommen ist, was großartig ist!
Onno

Gerade als Deutsche schaue ich ja, unter Betrachtung der deutschen Vergangenheit, mit einem gewissen Blickwinkel auf die Aufarbeitung des Krieges hier in Bosnien.
Martha

Viele Menschen aus der ganzen Welt kommen nach Belmonte. Man lernt sie in ihrer verschiedenen Art kennen. Das ist ein großes Gut, dass ich sehr zu schätzen weiß und wofür ich sehr dankbar bin.
Tim



V.i.S.d.P.: Michael Ziegler • Freiwilligendienste im Bistum Limburg • Bernardusweg 6 • 65589 Hadamar • m.ziegler@bistumlimburg.de • Tel.: 06433 887-68
Realisation: G. meinhardt • www.meinhardt.info • 10/2020 • Bildnachweis © privat/ ehemalige Freiwillige • gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Trägerschaft:



Caritasverband
für die Diözese
Limburg e.V.

Bistum Limburg 

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Internationaler Freiwilligendienst

Fachstelle Freiwilligendienste
im Bistum Limburg

Bernardusweg 6, 65589 Hadamar
Telefon 0 64 33 887 60
Fax 0 64 31 2 81 13-0 60
soziale-dienste@bistumlimburg.de
soziale-dienste.net



Fachstelle **Freiwilligendienste**
im Bistum Limburg





**Sinnvolles tun,
viel erleben!**

Begleitung

Ein IFD ist ein herausfordernder sozialer Lern-
dienst. Deshalb werdet ihr intensiv begleitet.
Dazu gehören:

- ▶ regelmäßige Vorbereitungstreffen zu Themen wie Reisevorbereitung, Kultur, Gesundheit, Verhaltensregeln, Unterstützerkreis ...
- ▶ 10-tägiges Vorbereitungsseminar,
- ▶ Anleitung/Begleitung im Einsatzland,
- ▶ 5-tägiges Zwischenseminar im Ausland,
- ▶ Auswertungsgespräche im Einsatzland und in der Fachstelle Freiwilligendienste,
- ▶ 5-tägiges Rückkehrer*innenseminar.

IFD =
Internationaler
Freiwilligendienst



FIJ =
Freiwilliges
Internationales Jahr

Voraussetzungen

Beim Internationalen Freiwilligendienst arbeitet ihr in einem sozialen Projekt und teilt für ein Jahr das Leben mit Menschen in einer euch fremden Kultur, die eine andere Sprache sprechen. Dafür sind Offenheit, Kontaktfreude, soziales Engagement und Respekt vor der fremden Kultur und Lebensweise wichtig. Dies zeigt sich darin, dass ihr euch auf einen einfachen Lebensstandard einlasst, am Alltag der Menschen und ihren Festen teilnehmt und ihre Spiritualität mitlebt. Zum Ausreisetermin seid ihr zwischen 18 und 26 Jahre alt.

Rahmenbedingungen

Dauer und Beginn

- ▶ in der Regel 12 Monate
- ▶ Ausreise August/September

Arbeitszeit

Vollzeit, i. d. R. 40 Stunden/Woche

Finanzierung

- ▶ staatliche Fördermittel (weltwärts/IJFD)
- ▶ Zuschuss des Bistums Limburg
- ▶ Spenden durch Unterstützerkreis

Weitere Leistungen

- ▶ Taschengeld
- ▶ Kindergeld
- ▶ 25 Tage Urlaub
- ▶ Qualitäts- und Notfallmanagement
- ▶ Zertifikat über den Dienst

Bewerbungsverfahren

- ▶ Informationstag
- ▶ Bewerbungsbogen (zum Download von unserer Homepage)
- ▶ Auswahlverfahren mit Workshoptag und Einzelgespräch

Partner / Einsatzorte

Einige unserer Partnerdiözesen bieten bis zu zwei jungen Menschen einen Freiwilligendienst in vielfältigen Einsatzgebieten an. Darüber hinaus entsenden wir in weitere Bistümer in Sambia und ein Pilgerzentrum in Rom.

Sambia/Ndola, Kabwe, Solwezi, Livingstone

Ostafrika – 72 Sprachen – eines der ärmsten Ländern der Welt – wohnen in Gastfamilien – Einsatz u. a. in Jugendzentren und Kindereinrichtungen – regionale Sprache lernen und die vielfältige Kultur erleben



Philippinen / Alaminos

ländlich geprägte Region auf der Hauptinsel Luzon – wohnen in Gastfamilien – Einsatz u. a. in Schulen für körperlich und geistig beeinträchtigte Kinder und Jugendliche – Mitarbeit in ökologischen Projekten – Tagalog lernen

Kamerun / Kumbo

aufgrund von Bürgerkrieg derzeit kein Freiwilligendienst möglich

... und wenn ihr nicht ganz so weit weg von zu Hause möchtet ...

Bosnien-Herzegowina / Sarajevo

Großstadt mit europäisch-orientalischem Flair – Schmelztiegel verschiedener Religionen und Ethnien – Brennpunkt europäischer Geschichte der letzten 100 Jahre – wohnen im Studentenwohnheim – Einsatz im Kindergarten oder Jugendzentrum – Bosnisch lernen

Italien / Belmonte

Pilgerzentrum nahe der Stadt Rom – Schönheit-Spiritualität – wohnen im Zentrum – vorwiegend hauswirtschaftliche Aufgaben und soziales Projekt mit Jugendlichen – Italienisch lernen